

# HEIBEL



---

## Free

### Börsenbrief

- Einfach einen Tick besser -

Deutsche Bibliothek : ISSN 1862-5428

18. Jahrgang - Ausgabe 09 (03.03.2023)

Erscheinungsweise: wöchentlich Freitag/Samstag

---

### Im heutigen Börsenbrief lesen Sie:

01. Info-Kicker: Heftige Kursschwankungen führen zu Verunsicherung .....	2
02. So tickt die Börse: Teslas Masterplan 3 ist ein Angriff auf alle Autobauer .....	2
Wochenperformance der wichtigsten Indizes .....	4
03. Sentiment: Ohne überraschend negatives Ereignis hält das Sicherheitsnetz .....	4
.....	5
04. Ausblick: Ritt auf der Rasierklinge .....	5
05. Update beobachteter Werte .....	6
Inflationsdruck wird an Biertrinker durchgereicht .....	6
Fliegender Hollander zurück ins Meer gegangen .....	6
Pralle Pipeline gegen Preisdruck .....	6
Monatszahlen über Erwartungen .....	6
Wie gewonnen, so zerronnen: Gründer steigt zu 22 EUR aus .....	6
Bestes Pferd im Stall .....	6
Jahreszahlen deutlich über Erwartungen .....	6
Zinsgewinn und Kursverlust führen zu Gewinnsprung .....	6
06. Leserfragen .....	6
In-Vitro Fleisch und Flugtaxi .....	7
Equinor (Statoil Norwegen) & Sto SE .....	7
Amazon, Alphabet, Apple, BYD, Tesla & Nvidia .....	8
07. Übersicht HT-Portfolio .....	9
08. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise .....	9
09. An-/Ab-/Ummeldung .....	10

## 01. Info-Kicker: Heftige Kursschwankungen führen zu Verunsicherung

Liebe Börsenfreunde,

Heute früh noch habe ich mich mit den wichtigen Unterstützungen im DAX beschäftigt: Rutscht der DAX ab und verlässt damit seinen im September begonnenen Aufwärtstrend? Die Frage schien berechtigt, denn immerhin läuft der DAX seit über vier Wochen nur noch seitwärts.

Inzwischen, nur wenige Stunden später, ist der DAX nach oben gestürmt und klopft an seinen wichtigsten Widerstand aus der mehrwöchigen Seitwärtsbewegung. Die Frage, die wir nun also stellen müssen, lautet: Kann der DAX seine Rallye wieder aufnehmen?

Die heutige Ausgabe beschäftigt sich intensiv mit den unterschiedlichen Sichtweisen, die derzeit um die Deutungshoheit streiten. Viele Unternehmenszahlen der vergangenen Tage lassen eine Fortsetzung der Rallye erwarten, doch Konjunkturdaten mahnen zur Vorsicht, denn die Notenbanken könnten den Geldhahn weiter zudrehen und somit ein jähes Ende der Rallye erzeugen.

In Kapitel 04 gehe ich näher auf die beiden Szenarien und deren Protagonisten ein.

Das Kapitel 02 enthält eine kurze Einschätzung zum Masterplan 3 von Tesla. Diese Woche kündigte Tesla an, wohin sich das Unternehmen in den kommenden Jahren entwickeln möchte. Der anschließende Kursverlust der Tesla-Aktie täuscht über die Bedeutung des Masterplan 3 hinweg: Globale Autobauer dürften die Ziele mit großer Sorge zur Kenntnis genommen haben.

Die Sentimentanalyse lässt ein kräftiges Sicherheitsnetz unter den aktuellen Kursen an den Aktienmärkten vermuten. Ein Ausverkauf ist schwer möglich, sofern es nicht eine negative Überraschung gibt. Die Details dazu lesen Sie in Kapitel 03.

Das Kapitel 05 enthält diese Woche wieder acht Updates zu Meldungen, die Unternehmen aus unserem Heibel-Ticker Portfolio diese Woche ausgegeben haben: Zahlen, Preissenkungen, Managementquerelen, fundamentale Bewertungen und vieles mehr. Lassen Sie sich die Updates nicht entgehen, denn darin zeigt sich, wie meine aktuelle Marktmeinung sinnvoll umgesetzt werden kann.

Die heutigen Leserfragen beschäftigen sich mit Themen wie Flugtaxi und In-vitro-Fleisch, mit Dividententiteln wie Store und Equinor und mit Wachstumstiteln wie Amazon, Alphabet, Apple, BYD, Tesla und Nvidia. Die Details lesen Sie in Kapitel 06.

Kapitel 07 enthält wie immer eine tabellarische Übersicht über unser Heibel-Ticker Portfolio.

Nun wünsche ich eine anregende Lektüre,

take share, Ihr Börsenschreiber

Stephan Heibel

Chefredakteur und Herausgeber des Heibel-Ticker Börsenbriefs

## 02. So tickt die Börse: Teslas Masterplan 3 ist ein Angriff auf alle Autobauer

Tesla hat diese Woche seinen Masterplan 3 auf einem Investorentag vorgestellt. Anleger waren enttäuscht, die Aktie fiel anschließend um 10%. Schauen wir mal, ob das wirklich enttäuschend war.

Es ist das dritte Mal, das Elon Musk einen Masterplan veröffentlicht. Masterplan 1 wurde 2006 veröffentlicht und kündigte einen viertürigen Sportwagen an, der nur halb so viel kosten sollte wie der damals gebaute Tesla Roadster auf Basis der Elise. Zudem wurde ein drittes Modell angekündigt, das noch billiger sein sollte.

Es wurde das Model S als Luxus-Sportlimousine zum halben Preis des Roadsters auf den Markt gebracht und 2016 das Model 3, das

nochmals deutlich günstiger ist.

Im Masterplan 2 aus dem Jahr 2016 wurde ein Pickup und ein SUV angekündigt. Zudem wolle er, so Musk, einen LKW auf den Markt bringen. Im Jahr 2017 wurde schon der Semi-Truck von Tesla vorgestellt, der erst im Jahr 2022 erstmalig ausgeliefert wurde. Der Pickup heißt bei Tesla Cybertruck und wird vermutlich im laufenden Jahr erstmals ausgeliefert und den SUV gibt es in Form des Tesla Model X schon einige Jahre.

Beim autonomen Fahren ist Tesla noch nicht am Ziel, hier gibt es technische und juristische Hürden, deren Überspringen zeitlich kaum vorhergesagt werden kann.

Zudem war stets eine Komponente der nachhaltigen Energiegewinnung im Masterplan enthalten. Auch hier hat Tesla Wort gehalten und bietet Solardächer und Energiespeicher an.

Die Präsentation des Masterplan 3 in dieser Woche enthielt zur Enttäuschung der Anleger kein neues Automodell, sondern legte den Schwerpunkt auf die Kostenentwicklung und Nachhaltigkeit.

So werde die nächste Generation von Batterien aus dem Hause Tesla keine seltenen Erden mehr enthalten. Grundsätzlich sei es das Ziel, vollständig nachhaltig mehr Energie zu produzieren als benötigt werde, so Elon Musk.

Die Montagekosten für ein Auto sollen bei künftigen Modellen um 50% gesenkt werden. Bis 2030 wolle man 20 Mio. Fahrzeuge pro Jahr ausliefern, also fünfzehnmal so viele wie zur Zeit.

Viele Marktkommentatoren richten ihren Kommentar nach der Aktienkursreaktion: Tesla brach gestern zunächst um 10% ein, also wurde überall geschrieben, dass der Masterplan 3 enttäuscht habe.

Doch die Tesla-Aktie ist seit Jahresbeginn bereits von 100 auf 200 Euro gestiegen, eine Kursverdopplung! Da sind Gewinnmitnahmen nach einem wichtigen Ereignis zu erwarten gewesen. Schon heute wurden zwei Drittel des gestrigen Kursverlusts wieder aufgeholt.

Wie ist also der Masterplan einzuordnen?

Nun, Musk ist bekannt für den Griff nach den Sternen. Seine Ziele hat er - zeitlich betrachtet - selten erreicht. Doch inhaltlich immer! Wer sich also daran aufhält, dass seine Ziele nicht rechtzeitig erreicht werden könnten, der übersieht die Tragweite seiner Ziele. Mit 20 Mio. Autos pro Jahr würde er einen Marktanteil von 20% weltweit haben. Toyota verkauft derzeit 10,5 Mio. Autos, General Motors 6,3 Mio. und Volkswagen 8,9 Mio.

Doch das Wichtigste dabei: Tesla sieht sich in der Lage, die für dieses Wachstum erforderlichen Rohstoffe (auch Batterien!) zu beschaffen. Da mag der eine oder andere von Größenwahn sprechen, doch ohne diese hoch gesteckten Ziele hätte sich Tesla nicht frühzeitig um die erforderlichen Rohstoffe bemüht. Unsere Autoindustrie muss nun teuer nach entsprechenden Rohstoffen suchen, um nicht abgehängt zu werden.

Und gleichzeitig möchte Tesla die Produktionskosten halbieren. Ich habe schon häufig darüber berichtet, dass Elon Musk eine deutsche Ingenieurschmiede aus der Eifel vollständig gekauft hat, um die eigene Massenproduktion ans Laufen zu bringen. Damit ist die Fertigung bei Tesla auf einen Automatisierungsgrad gehoben worden, von dem andere Autohersteller träumen.

Klar, dafür ist ein Tesla nicht so schön individualisiert wie eine S-Klasse. Je nach Kaufzeitpunkt kann man vielleicht ein Glasschiebedach bekommen, oder eine Anhängerkupplung. Auch bei den verfügbaren Farben ist die Auswahl sehr übersichtlich. Aber welcher Kunde freut sich nicht über einen deutlich günstigeren Verkaufspreis? Dafür nimmt man dann einige Abstriche in Sachen Individualisierung in Kauf.

Die beiden großen Ziele des Masterplan 3 waren tatsächlich absehbar: Vollständig nachhaltig werden und über eine automatisierte Massenfertigung die Kosten weiter senken. Doch mit dem Ziel 2030 hat Tesla dem Wettbewerb diese Woche aufgezeigt, dass es nicht um das Besetzen einer Nische geht, sondern um die Zukunft der Mobilität. Wer künftig bei der individuellen Mobilität ein Wörtchen mitreden möchte, der muss bei der Entwicklungs-

geschwindigkeit von Tesla mithalten können.

Schauen wir mal, wie sich die wichtigsten Indizes im Wochenvergleich entwickelt haben:

#### Wochenperformance der wichtigsten Indizes

INDIZES	2.3.23	Woche Δ	Σ '23 Δ
DAX	15.559	2,1%	11,7%
S&P 500	4.015	1,5%	4,6%
Nikkei	27.927	1,7%	7,0%
Shanghai A	3.489	1,9%	7,7%
Euro/US-Dollar	1,06	0,6%	-0,9%
Euro/Yen	144,48	0,5%	3,0%
10-Jahres-US-Anleihe	4,00%	0,04	0,12
Umlaufrendite Dt	2,74%	0,25	0,28
Feinunze Gold	\$1.845	2,0%	1,2%
Fass Brent Öl	\$85,46	3,3%	2,2%
Kupfer	\$8.999	1,1%	6,8%
Baltic Dry Shipping	\$1.145	40,3%	-24,4%
Bitcoin	\$22.367	-3,3%	34,8%

### 03. Sentiment: Ohne überraschend negatives Ereignis hält das Sicherheitsnetz

Mit einer Schwankungsbreite von 2,5% innerhalb dieser Woche ist der DAX ziemlich volatil. Konjunkturdaten lassen weitere Zinserhöhungen fürchten, gleichzeitig sind die Unternehmenszahlen, die in diesen Tagen veröffentlicht werden, überwiegend positiv. Es hat den Anschein, dass sich die Unternehmen auf schwere Zeiten eingestellt haben und ungeachtet der Probleme gute Ergebnisse erzielen können.

So hat der DAX im Wochenvergleich um 2% zugelegt, besuchte seine Hochs und Tiefs dieser Woche jedoch jeweils gleich zweimal. Nichts für schwache Nerven.

So ist die Anlegerstimmung diese Woche trotz der unterm Strich guten Performance nur leicht ins Plus auf 0,5% gedreht (Vorwoche -0,3%).

Verunsicherung bleibt jedoch bestehen, nach einem Wert von -1,9% in der Vorwoche beträgt das Maß der Verunsicherung diese Woche trotz guter DAX-Performance noch immer -1,2%.

Auch die Zukunftserwartung bleibt pessimistisch. Der Wert von -0,7% ist noch negativer als vor einer Woche (-0,5%). Es hat den Anschein, als verfestigte sich die Skepsis unter den Anlegern.

So ist auch die Investitionsbereitschaft auf +0,2% gefallen (Vorwoche +0,4%), der niedrigste Wert seit über einem Jahr. Unsere Umfrageteilnehmer sind sich einig: Es wird schlimm enden!

Das Euwax-Sentiment der Privatanleger ist auf -3 angestiegen. Seit dem Tiefpunkt Anfang Februar bei -18 scheint der Bedarf an neuen Absicherungspositionen gegen fallende Kurse immer weiter abzunehmen. Das mag daran liegen, dass inzwischen alle Anleger mit flatterigen Nerven abgesichert sind.

Institutionelle Anleger, die sich über die Eurex absichern, haben ein Put/Call-Verhältnis von 1,5%, was einem neutralen Verhältnis entspricht. Auch institutionelle Anleger haben sich im Februar stark abgesichert und scheinen nun ausreichend Absicherungspositionen zu haben, so dass kaum neue Absicherungen nachgefragt werden.

In den USA ist das Put/Call-Verhältnis diese Woche kräftig angestiegen. Offensichtlich ist der Absicherungsbedarf in den USA noch nicht gedeckt, bzw. diese Woche stark angestiegen.

Die Investitionsquote der US-Fondsmanager ist auf 47% gesunken, noch vor zwei Wochen waren US-Fondsmanager zu 81% investiert. Auch hier zeigt sich eine sehr defensive Verhaltensweise unter US-Anlegern.

Die Bulle/Bär-Differenz der US-Privatanleger ist auf -17% gefallen. 23% Bullen stehen 45% Bären gegenüber.

Der technische Angst und Gier Indikator des S&P 500 zeigt mit 54% eine neutrale Marktverfassung an. Der S&P Short Range Oscillator steht knapp unter -4% und signalisiert damit einen überverkauften Markt, was kurzfri-

stig für eine Gegenbewegung (steigende Kurse, wie heute zu sehen) in den USA spricht.

Interpretation

Trotz 2% Kursgewinn im DAX kommt keine gute Laune auf. Das ist schon bemerkenswert. Da steckt die Angst aus dem Jahr 2022 noch in den Knochen vieler Anleger. Anders kann ich mir diese vorsichtige Haltung trotz der seit fünf Monaten guten Performance am Aktienmarkt nicht erklären. Die große Skepsis zeigt sich auch bei den Sentimentindikatoren Dritter wie Euwax oder Eurex.

In den USA ist die Skepsis bereits in Angst umgeschlagen. Es gibt fast doppelt so viele Bären wie Bullen, die Investitionsquote wird eiligst reduziert und man kauft schnell noch Put-Absicherungen gegen fallende Kurse.

Wenn jetzt nichts überraschend Negatives passiert, dürfte diese Marktstimmung wie ein stabiles Sicherheitsnetz unter den Kursen jeglichen Verkaufsdruck sofort abfangen. "Wenn..."

Tja, da gibt es aber leider die Einschränkung "wenn nichts überraschend Negatives passiert". Da die Stimmung so negativ ist, schaue ich mich nach einer solchen Überraschung um. Heute ist Bundeskanzler Olaf Scholz überraschend bei US-Präsident Joe Biden. Ich habe keine Ahnung, was die beiden aushecken, doch ich mache mir Sorgen um den Umgang mit China. Eine Änderung im bislang chinafreundlichen Kurse der deutschen Politik wäre sicherlich eine negative Überraschung.

Aus Sicht der Sentimentanalyse können wir jedoch folgern, dass weiterhin das Überraschungspotential auf der Oberseite liegt, sofern keine Meldungen die aktuellen Rahmenbedingungen ändern. Der DAX dürfte weiterhin an Tagen ohne Meldungen nach oben laufen.

## 04. Ausblick: Ritt auf der Rasierklinge

Der Börsen-Ausblick mit Markt- und Aktienanalysen, konkreten Investmentideen, Empfehlungen sowie detaillierten Kauf- und Verkaufsaktionen bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die hohe Qualität unserer Veröffentlichung solide finanzieren möchten.

Gerne möchten wir Ihnen zeigen, wie wir Analystenresearch, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Börsenmechanismen gewinnbringend nutzen. Ab 12,50 Euro im Monat können Sie sich unverbindlich davon überzeugen. Zur Bestellseite mit weiteren Informationen gelangen Sie über folgenden Link: <https://www.heibel-ticker.de/customer/new>

Zusätzlich zu den kostenfreien, meist vergangenheitsbezogenen Inhalten der Free-Version (Marktrückblick, Sentimentanalyse & Leserfragen) erhalten Sie im **Heibel-Ticker PLUS Abo**:

- + Umfangreiche Markt- und Aktienanalysen und daraus abgeleitete konkrete Investmentideen
- + Updates zu Portfoliotiteln in Wochenausgabe
- + tabellarischer Übersicht des Heibel-Ticker Portfolios
- + Video-Konferenzen mit Stephan Heibel und Gästen
- + Interner Kunden-Bereich mit Updates in Echtzeit
- + Zugang zu PLUS Ausgaben im Archiv
- + 8% Treuerabatt nach 1. Jahr für PLUS und EXPRESS

**Optional** erhalten Sie unterwöchig mit der Express-Option Empfehlungen direkt per SMS & E-Mail, sobald ich diese verfasst habe. (Express)

Den Reaktionen meiner Kunden entnehme ich, dass der Heibel-Ticker PLUS die Bedürfnisse von Privatanlegern gezielt und verständlich sowie fundiert und erfolgreich befriedigt. Als Privatanleger nutzen sie meine Einschätzungen und Investmentideen zur selbstständigen Portfolio-Optimierung. Schauen Sie sich dazu gerne [Erfahrungen und Referenzen](#) meiner Kunden an.

Ich trenne die Hintergründe der Aktienmärkte von dem täglichen Medienrummel so messerscharf wie kaum ein anderer. Meine Leser schätzen meine neutrale, vereinfachende und unterhaltsame Art. Davon können Sie sich in diesem Heibel Ticker Free überzeugen.

Wenn Sie meine Schlussfolgerungen und Investmentideen erfahren möchten, dann testen Sie bitte den Heibel-Ticker PLUS unverbindlich ab 12,50 Euro im Monat.

Zur Bestellseite mit weiteren Informationen gelangen Sie über folgenden Link:

<https://www.heibel-ticker.de/customer/new>

## 05. Update beobachteter Werte

Die Heibel-Ticker PLUS Updates inkl. aktuellen Einschätzungen, konkreten Empfehlungen zu Einstiegspunkten sowie -kursen und Verkaufsempfehlungen zur Gewinnrealisierung bleiben den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die hohe Qualität unserer Veröffentlichung solide finanzieren möchten.

Gerne möchten wir Ihnen zeigen, wie wir Analystenresearch, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Börsenmechanismen gewinnbringend nutzen. Ab 12,50 Euro im Monat können Sie sich unverbindlich davon überzeugen. Zur Bestellseite mit weiteren Informatio-

nen gelangen Sie über folgenden Link:

<http://www.heibel-ticker.de/customer/new>

## 06. Leserfragen

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Fragen! Allerdings erhalte ich zu viele Leserfragen, als dass ich alle individuell beantworten könnte. Wenn ich eine Frage beantworte, dann möchte ich das fundiert und hilfreich machen.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn ich wie folgt vorgehe. Sie profitieren davon wie die anderen 25.000 Heibel-Ticker Leser:

1. Fragen zu administrativen Themen (Abo, E-Mail-Zustellung, interner PLUS-Bereich ...) werden natürlich stets binnen kurzer Zeit beantwortet.
2. Fragen zu Aktien aus unserem Portfolio werden inhaltlich in das nächste Update zum entsprechenden Portfoliotitel eingearbeitet, sofern für die Allgemeinheit von Interesse.
3. Die wichtigsten Fragen zu allgemeinen Börsenthemen sowie zu Einzeltiteln werde ich im Heibel-Ticker beantworten.

Mit dieser Vorgehensweise hoffe ich, möglichst viel Zeit für die Recherche von Themen zu haben, die ich für viele Leser wichtig halte und überzeugt bin, dass dies einem großen Teil unserer Gemeinschaft Mehrwert bietet.

Leider war es in der Vergangenheit teilweise so, dass ich mehr Zeit in die Recherche für individuelle Fragen gesteckt habe und Zeit für die Analyse von Aktien und das Ausarbeiten von neuen Empfehlungen fehlt. Das ist jedoch den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS gegenüber unfair, denn es darf erwartet werden, dass ich meine Energie dahingehend einsetze, für alle Abonnenten relevante Themen auszuarbeiten. Ich hoffe auf Ihr Verständnis :-)



---

### In-Vitro Fleisch und Flugtaxi

---

Guten Tag ,  
 Meine zwei Fragen: In-Vitro Fleisch Mirai Foods AG aus der Schweiz haben das Ideale Patent "Ohne Kälber Serum" zu produzieren und den Markt Singapur u. U.S.A. im Fokus!

Wie kann ich in diese Firma investieren ? Ich habe keine Wertpapierkennnummer gefunden.

### FLUGDROHNEN

Zur Personenbeförderung und/oder Warenlieferung: Welche Aktie???

Hochachtungsvoll

Michael aus Freiburg, von Anfang an treuer Leser

### ANTWORT

Mirai Foods aus der Schweiz ist nicht börsennotiert, daher haben Sie als Privatanleger keine Möglichkeit, darin zu investieren.

Flugdrohnen zur Personenbeförderung befinden sich noch in der Entwicklungsphase. Das prominenteste Unternehmen aus Deutschland in diesem Bereich ist Lilium. Doch auch Lilium ist noch nicht an der Börse notiert und daher für Privatanleger nicht verfügbar.

---

### Equinor (Statoil Norwegen) & Sto SE

---

Sehr geehrter Herr Heibel,  
 Ich verfolge mit großem Interesse, schon seit einigen Jahren, Ihre sehr ausgefeilten Analysen im Heibel-Ticker. Herzlichen Dank dafür!

Sie hatten sich bei Ihrer Suche nach alternativen Aktien in den benachbarten europäischen Ländern umgesehen, aber sich nie näher zu norwegischen Aktien geäußert. Gerade in der aktuellen Energiesituation würde mich Ihre Meinung hierzu, besonders zu Equinor, ehemals Statoil, sowie zur deutschen Sto SE, einem renommierten Unternehmen, das weltweit seine hochqualitativen Produkte vertreibt, interessieren.

Herzliche Grüße  
 Walter aus Potsdam

### ANTWORT

Vielen Dank für das nette Lob.

### EQUINOR

Equinor (vormals Statoil) habe ich mir sehr genau angeschaut. Die Aktie würde sich fast als Dividendenaktie qualifizieren. Fast, weil die Dividendenhistorie ein wenig wechselhaft ist. In den vergangenen 10 Jahren gab es fünf Dividendenanhebungen und fünf Dividendenkürzungen. Ich möchte gerne Aktien in unser Dividendenportfolio holen, die keine Dividendenkürzung in den letzten 10 Jahren hatten.

Außerdem schrumpfen Umsatz und Gewinn Analystenschätzungen zufolge im laufenden Jahr.

Die beiden Ölaktien in unserem Heibel-Ticker Portfolio verzeichnen ebenfalls einen Umsatz- und Gewinnrückgang im laufenden Jahr, wenn Analysten recht behalten. Und auch Dividendenkürzungen gab es, aber nur zweimal. Daher ist die eine Aktie bei uns nur eine Spekulation und die andere befindet sich auf dem Weg nach draußen.

Spekulieren in Equinor? Tatsächlich habe ich die Aktie im Hinterkopf, wenn es um eine regionale Streuung geht. Sollte ich unser US-Engagement reduzieren wollen, gibt es neben Equinor noch eine Handvoll weiterer europäischer Ölkonzerne, die ich mir dann anschauen werde.

### STO SE

Sto SE ist ein tolles Unternehmen: Die Dämmplatten, mit denen bei Gebäuden heute Fassaden gedämmt werden, stammen meist von Sto. Ich habe mich vor einigen Jahren an Sto versucht, doch Informationen gibt das Unternehmen nur sehr spärlich heraus. Letztlich habe ich mich davon verabschiedet, weil ich das Gefühl hatte, nicht ausreichend Informationen über den Geschäftsverlauf zu erhalten.

Grundsätzlich wäre Sto vielleicht eine Dividendenaktie, doch in der Vergangenheit wurde immer wieder mal die Dividende gekürzt. Daher qualifiziert sie sich nicht als Dividendenaktie für den Heibel-Ticker.

Für die kommenden drei Jahre wird ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 3% erwartet. In den letzten drei Jahren lag das

Wachstum bei 8%, da war aber auch der coronabedingte Bauboom dabei.

an, danach könnten sie wieder interessant sein.

Das Zinsniveau ist angestiegen und Bauvorhaben werden derzeit nur noch zögerlich umgesetzt. Ich erwarte, dass die Zinsen höher steigen werden, als dies derzeit von den meisten Anlegern erwartet wird. Daher sind Immobilienaktien wie Sto für mich derzeit kein Thema.

---

Amazon, Alphabet, Apple, BYD, Tesla & Nvidia

---

Hallo Herr Heibel,

Danke für Ihren Börsenbrief! Ich bin eher Laie bei Aktien und nutze den Heibel-Ticker, um bei den wichtigsten Themen zur Börse am Ball zu bleiben. Mittlerweile fühle ich mich informiert genug, selbst zu investieren. Zuerst mit etwas kleinem Geld und dann Stück für Stück mehr.

Ich habe aktuell Aktien der 3 großen A gekauft: Alphabet, Amazon und Apple. Alle drei kenne ich aus meinem Alltag, schätze ihre Produkte und sehe sie als mittlerweile etablierte Unternehmen mit weiterhin starkem Wachstum. Zusätzlich habe ich zwecks IT, E-Auto und neue Energien BYD gekauft. Für Tesla und Nvidia habe ich Sparpläne eingerichtet, da mir die Kurse bei den beiden zu sehr schwanken und ich darauf eher spekuliere als sicher investiere.

Was halten Sie von meinen Käufen und meiner Aufteilung? Ich vermute, solche Investments in diese Wachstumsunternehmen bzw. Highflyer werden in nächster Zeit wieder verstärkt gefragt sein?

Schöne Grüße  
Jenny aus Fellbach

ANTWORT

Tesla & Nvidia: Super Idee, dort mit Sparplan kontinuierlich reinzugehen.

BYD: Sie kennen meine Zurückhaltung bei chinesischen Werten. Warum nicht Linde?

Die 3 A's: Mir gefällt derzeit Microsoft besser, vielleicht auch Apple und dann noch Palo Alto w/ IT-Sicherheit. Bei Alphabet und Amazon stehen in den kommenden Monaten Entlassungen



## 07. Übersicht HT-Portfolio

Der Börsen-Ausblick mit Markt- und Aktienanalysen, konkreten Empfehlungen sowie detaillierten Kauf- und Verkaufsaktionen bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die hohe Qualität unserer Veröffentlichung solide finanzieren möchten.

Gerne möchten wir Ihnen zeigen, wie wir Analystenresearch, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Börsenmechanismen gewinnbringend nutzen. Ab 12,50 Euro im Monat können Sie sich unverbindlich davon überzeugen. Zur Bestellseite mit weiteren Informationen gelangen Sie über folgenden Link:

<https://www.heibel-ticker.de/customer/new>

## 08. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise

Wer un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen in Umlauf setzt, wird mit Lust-, manchmal auch mit Erkenntnisgewinn belohnt; und wenn alles gut geht, fällt davon sogar etwas für Sie ab. (frei nach Robert Gernhardt)

Wir recherchieren sorgfältig und richten uns selber nach unseren Anlageideen. Für unsere eigenen Transaktionen befolgen wir Compliance Regeln, die auf unsere eigene Initiative von der BaFin abgesegnet wurden. Dennoch müssen wir jegliche Regressansprüche ausschließen, die aus der Verwendung der Inhalte des Heibel-Tickers entstehen könnten.

Die Inhalte des Heibel-Tickers spiegeln unsere Meinung wider. Sie stellen keine Beratung, schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

Die Börse ist ein komplexes Gebilde mit eigenen Regeln. Anlageentscheidungen sollten nur von Anlegern mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vorgenommen werden. Anleger, die kein tiefgreifendes Know-how über die Börse besitzen, sollten unbedingt vor einer Anlageentscheidung die eigene Hausbank oder einen Vermögensverwalter konsultieren.

Die Verwendung der Inhalte dieses Heibel-Tickers erfolgt auf eigene Gefahr. Die Geldanlage an der Börse beinhaltet das Risiko enormer Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Quellen:

Kurse: Deutsche Kurse von comdirect.de, Goldbarren & Münzen von proaurum.de, US-Kurse von finance.yahoo.com. Alle Kurse sind Schlusskurse vom Donnerstag sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

Bilanzdaten: Comdirect, Yahoo! Finance sowie Geschäftsberichte der Unternehmen

Informationsquellen: dpa-AFX, Aktiencheck, Yahoo! Finance, TheStreet.com, IR-Abteilung der betreffenden Unternehmen

## 09. An-/Ab-/Ummeldung

Wenn Sie sich von diesem Dienst abmelden möchten, dann gehen Sie bitte auf die Seite <http://heibel-ticker.de> und „stornieren“ Sie Ihre E-Mail Adresse im rechten Bereich „Newsletter Abo“.

Sie können sich über diese Seite gerne jederzeit wieder anmelden.

Sollte sich Ihre E-Mail Adresse geändert haben, so stornieren Sie bitte zunächst die alte Adresse und melden sich anschließend mit der neuen E-Mail Adresse wieder an.

Gerne können Sie den Heibel-Ticker Ihren Freunden empfehlen. Sie können den Heibel Ticker Free beliebig weiterleiten. Wenn Sie Inhalte davon auf anderen Internetseiten verwenden möchten, bitten wir um eine korrekte Quellenangabe sowie um eine kurze Information darüber.